

13. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Arminia Bielefeld (Analyse)

Beitrag von „wikinger“ vom 11. November 2019, 08:18

Hatte am Wochenende Besuch und hab diesen am Sonntagmittag noch zum HBF gebracht. Bin dann nicht ganz rechtzeitig zum Anpfiff zu Hause angekommen. Schnell ne Kleinigkeit gegessen und dann erst aufs Handy geschaut. Mal schauen wie es steht. 0:3. Nach 15 Minuten.

Nach kurzer Schockstarre hab ich dann beschlossen, mir den Rest des Spiels komplett zu schenken. Bin dann mit Frau und Kind los, um das sonnige Wetter auszunutzen und einen ausgiebigen Spaziergang zu machen.

Erst gegen 15:30 hab ich wieder auf den Spielstand geguckt. Endstand 1:5. Hatte sogar noch Schlimmeres befürchtet. Dann lauter wütende und sarkastische Kommentare in WhatsApp und hier im Forum gelesen. Registriert und Handy weggelegt.

Ich hab mir noch nicht mal die Zusammenfassung des Spiels angesehen. Totale Gleichgültigkeit. Vielleicht auch als Selbstschutz. Jetzt erstmal Länderspielpause. Besser könnte der Zeitpunkt kaum sein. Auf das Derby gab ich überhaupt keinen Bock. Werde ich es anschauen? Vielleicht, vielleicht auch nicht.

Auf den neuen Trainer kommt eine enorme Kraftaufgabe zu. Sollte es jemand schaffen, diesen Trümmerhaufen wieder aufzurichten, dann hat derjenige hat jetzt schon meinen Respekt.

Die Charakterfrage wird hier berechtigterweise gestellt. Wir sollten aber weg von dieser Söldnerdebatte. Ich glaube nicht, dass den Spielern die Situation egal ist.

Die Frage ist : Ist das jetzt Ground zero oder zieht uns diese negative Entwicklung noch weiter nach unten? Stecken wir schon mitten im Abstiegskampf? Man weiß es nicht.